Frank Blenz thematisiert in diesem Beitrag den geplanten Auftritt des Kabarettisten Uwe Steimle in Chemnitz. Der stehe „auf der Kippe“. Im Land der Dichter und Denker, im Land des Grundgesetzes stehe, dass die Kunst, die Meinung frei usw. seien, tobe ein „Kampf der Etablierten, der selbsternannten ´Wir sind die Guten´-Menschen“. Die „Zahl der Ausladungen, Absagen, Nichtberücksichtigungen, also der Ausgrenzungen von Personen des öffentlichen Lebens, die nicht ´genehm`“ seien, steige. Dafür würden Begriffe reichen, die nicht einmal begründet werden müssten. Denn: „Die Liste der Begriffe, der herabwürdigenden Titel ist lang – in Deutschland herrscht da eine sehr kreative Wortfindung“. Danke für die interessanten E-Mails. **Christian Reimann** hat hier eine Auswahl der Leserbriefe für Sie zusammengestellt.

---

1. Leserbrief

Hallo, NDS-Redaktion!

Es bleibt einem die Lächerlichkeit im Halse stecken. Es wird erkennbar, dass Steimle das heile Weltbild der Grünen stört, bei denen auch in der grünen StadträtInnen-Provinz kein Sinn für Ironie, Satire und Kritik vorhanden ist.

Kurzum braucht die “GünInnen-Politik” die Freiheit von Meinung, Kritik und Ironie, Hauptsache alles ist auch “Bügelfrei”, damit das zerknitterte Weltbild einer Kriegstreiber-Partei nicht sichtbar wird!

Meint
Burkhard

---

2. Leserbrief

Liebe Nachdenkseiten,

ich kann mich des Eindrucks nicht mehr erwehren, dass diejenigen die schlimmst Antisemiten sind, die den Antisemitismus Vorwurf als Waffe missbrauchen, gegen Menschen, die einfach nur eine andere Meinung haben.

In Israel selbst, kommt dieser “Eifer” übrigens überhaupt nicht gut an. Man spricht dort von

einem “Bärendienst” an der Sache (dem Kampf gegen Antisemitismus).

Mit freundlichen Grüßen
Timo U.

---

3. Leserbrief

Das ist die DDR 2.0! Die Grünen und die anderen Blockparteien,von Selbstgerechtigkeit besoffen, toben sich gegen die “Bösmenschen” aus.

Hauptsache, sie sind die “Guten”. Und im Namen des “Guten” ist alles gegen die “Bösen” erlaubt. Das ist Staatsterrorismus!

GN

---

4. Leserbrief

Liebes Team der NDS,

vor Kurzem dachte ich noch, es kann ja wohl nicht noch schlimmer werden. Aber falsch gedacht. Es wird täglich schlimmer.

Woran mag es liegen? Ist es abwegig zu denken, dass die Regierenden erkennen, einen Irrweg eingeschlagen zu haben und nervös werden? Nur, ohne das Gesicht zu verlieren, glauben sie nicht zurückgehen zu können. Also beschließen sie “Augen zu und durch !”. Und damit das gelingt, werden Andersdenkende zu Antisemiten, zu Rechtsextremen oder Verschwörungstheoretikern verunglimpft. Protestveranstaltungen mit Auftritten von Künstlern und Friedensforschern werden unmöglich gemacht. Daniele Ganser und Uwe Steimle werden nicht die letzten bleiben, denen dieses Schicksal blüht.

Ja, wo leben wir denn eigentlich? Selbst ein Mitglied des Bundestages darf seinen Ärger, seine Enttäuschung und Wut dort nicht mehr vortragen, ohne Gefahr zu laufen einen Ordnungsruf zu erhalten. Was unterscheidet uns denn noch von einer Diktatur? Regierungsmitglieder reden sich um Kopf und Kragen oder sprechen öffentlich bereits von Krieg gegen Russland. Und Frieden fordernde Kritiker dieses Wahnsinns werden

diskriminiert. Einfach nur noch schrecklich. Und zu alledem darf es sich nach dem nun wohl eindeutigen Beweis die Führungsnation im Westen erlauben, die deutsche Wirtschaft in den Ruin zu ziehen, indem man deren Infrastruktur zerstört.

Warum haben USA und NATO keinen Ordnungsruf erhalten???? Gab es eine offizielle westliche Stimme, die dieses Vorgehen verurteilt hat? Ich habe nichts gehört. Im Gegenteil, nun wird versucht, den weltweit angesehenen Journalisten, der dies aufgedeckt hat als Phantasten zu verunglimpfen. Wie soll das nur enden?

Herzliche Grüße
Udo Hellmann

---

5. Leserbrief

Guten Tag Herr Blenz,

hinter solchen Verleumdungen steckt System, wie der Fall Dr. Daniele Ganser (geplanter Vortrag in Dortmund) beweist. Gegen ihn wurden fast identische Falschbehauptungen ins Feld geführt.

Insoweit können Sie meine angehängten Dokumente gerne veröffentlichen; freilich ohne Adressangaben …

Beste Grüße sendet
Roland Weinert.

Stellungnahme – Keine Verbreitung von Verschwörungsideologien in Dortmund [PDF]

---

6. Leserbrief

Liebes Nachdenkseiten Team,

ich habe lange darüber nachgedacht diese Zeilen zu schreiben. Weil es eh nichts ändert. Ich habe aufgegeben.

Auffällig ist, dass besonders die Grünen mit faschistischen Methoden ihre Vision von Demokratie hier im Land umsetzen. Forderungen von Auftrittsverbote, Bücherverbrennung und das Zeigen von „entarteter Kunst“ wollen sie unterbinden.
Die Regierung in Deutschland liefert dazu die juristischen Waffen, Einschränkung der freien Meinungsäußerung mittels NetzDG / Mediengesetz, usw.!!!

Besonders die, die am lautesten Schreien die Demokratie zu verteidigen, sind die größten Hasser der Demokratie. Muss man sich doch mit anderen Meinungen auseinandersetzen, welche der eigenen Ideologie widerspricht. Also hat diese Woke Gesellschaft Gender erfunden, wer diese nicht anwenden will, wird kurzerhand als Feind der Demokratie gebrandmarkt. Dann wurde der Begriff „Kontaktschuld“ hoffähig gemacht und wird mit Begriffen wie Antisemitisch, Homophob, Fremdenfeindlichkeit angereichert. Als nächstes kommt der Begriff Nazi ins spiel, wenn alle vorherigen Begriffe nicht zu den gewünschten Ergebnissen geführt haben. Aber es geht auch viel subtiler, der Arbeitgeber wir Anonym über gewisse Dinge informiert. Ob richtig oder falsch spielt dabei keine rolle. Es geht um die Verunsicherung des Arbeitgebers und er soll dann anschließend die Dreckarbeit erledigen. Den Delinquenten wirtschaftlich vernichten. Usw, usw.….!!!

Wenn jemand behauptet die Demokratie zu verteidigen, darf man nicht mehr weglaufen. Diese Personen müssen wir stellen. Ich kann mich noch gut daran erinnern, als Dieter Nuhr die heilige Greta angegangen ist. Da hat die links/grüne Blase getobt. Ein WDR darf Bürger als Umweltsau bezeichnen, ein Böhmermann darf Hetzen und es als Satire bezeichnen, solange es gegen die „Richtigen“ gerichtet ist. Kommt dann ein Echo von außen in ihre eigene Echokammer ist die Hölle los. Satire darf alles heißt es. Ja aber nur, wenn damit die richtigen Meinungen bedient werden. Ansonsten wird wie bei Steimle und andere der Stab über ihnen gebrochen. Nur leider müssen diese tollen spitzen Demokraten erkennen, dass die andere Seite doch widerstandsfähiger ist als gedacht.

Alle die in ihrem Sinne so vehement die Demokratie verteidigen, lege ich die Lektüre GG ans Herz. Vielleicht kann dann die eine oder andere Bildungslücke geschlossen werden. Und was wir an Hass und Hetze gegen Menschen zu Corona Hochzeiten erleben durften, erinnerte sehr stark an die dunkelste Zeit in unserem Land. Und es geht genauso so weiter, weil die schweigende Masse es einfach über sich ergehen lässt.

MfG
Stefan

7. Leserbrief

Liebe Redaktion der NachDenkSeiten, lieber Herr Blenz,

Wenn es nicht so traurig wäre, müsste man eigentlich darüber lachen, dass Uwe Steimle des Antisemitismus verdächtigt wird. Aber leider hatten wir das alles schon einmal in Deutschland. 1933 fing es mit Auftrittsverboten kritischer Künstler an, dann folgten Bücherverbrennungen und zum Schluss die Ermordung Andersdenkender. Alles zum Wohl des deutschen Volkes! Heute geht man allerdings noch sehr viel geschickter vor. Der Faschismus kommt nicht mehr im braunen Gewand daher, die neue neoliberale und globale Bewegung mit eindeutig faschistischen Zügen sowie imperialistischen Bedürfnissen und dem Willen, eine global gesteuerte Technokratie durchzusetzen, kommt aus allen Teilen der Gesellschaft. Die neuen Tarnfarben sind Grün. Gelb, Schwarz und (SPD) Rot, wenn man sie ließe, auch etwas blau gesprenkelt.

Doch wie funktioniert das, warum machen so viele Menschen mit oder dulden es zumindest? Wenn man der Sache und den Ursachen ernsthaft nachgeht, begibt man sich schnell auf ein Territorium, das den Verschwörungstheorien zugeordnet wird. Diesen Begriff einzuführen, war wirklich ein genialer Schachzug des CIA, ein absolutes Totschlagargument, mit dem man jede noch so seriöse Recherche niedermachen kann. Trotzdem wage ich zu behaupten, dass diese Vorgehensweise minutiös geplant sein muss, und zwar auf internationaler Ebene. Organisationen mit Macht, Geld und Einfluss gibt es ja genug, vor allem -aber sicher nicht nur- in der westlichen Welt. Der WEF mit seinen young global Leadern, die WHO, fürstlich gesponsert von der Bill Gates Stiftung, der Council of foreign Relations, die Bilderberger, nur um einmal einige wenige fast allen bekannte Organisationen zu nennen. Da hat jemand seine Krakenarme überall in der Welt ausgefahren, um eine neue Weltordnung durchzudrücken.

Bei so viel guter Planung stellt sich die Frage, hat ein normaler Bürger überhaupt noch eine Chance, diese Entwicklung aufzuhalten und/oder in positivere Bahnen zu lenken? Vor allem da die Medien und die Parteien schon einige Zeit fest in den Händen derer zu sein scheinen, die das globale Sagen haben. Und damit die Bürger gnadenlos indoktrinieren. Oder ist das ganze vielleicht von vorn herein zum Scheitern verurteilt, weil eine solche Gesellschaft einfach nicht funktionieren kann? Die Quantenphysik zeigt uns zur Zeit, dass es kosmische Gesetze gibt, die der Mensch noch lange nicht verstehen kann. Wie leicht kann man mit etwas kollidieren, was man nicht sieht und nicht begreifen kann! Die Natur braucht den Menschen nicht, umgekehrt sieht es da ganz anders aus.

In der Hoffnung, dass vieles sich von ganz alleine reguliert verbleibe ich
mit besten Grüßen
B. Schmoock

---

8. Leserbrief

Ich kann mich des Eindrucks nicht erwehren, daß das vordringliche Problem die zunehmende Verblödung eines beträchtlichen Teils der bundesdeutschen Michels und Michelininnen ist, an der unsere Politiker und Qualitätsmedien jahrelang mit Erfolg gearbeitet haben.

Spätestens seit wir Papst sind, dürfte der Grundsatz gelten: Informieren – wozu? – Wir haben doch schon eine Meinung – und der Papst ist schließlich unfehlbar.

Was den überaus liebenswerten Uwe angeht: es ist einer seiner großen Vorzüge: Er ist nicht nur selbstlos, intelligent, aufrichtig – er nimmt auch kein Blatt vor den Mund. Und daß Kabarett sich uA dadurch auszeichnet, daß Grenzen überschritten und Aussagen überzeichnet werden, muß man natürlich als 37-jährige Stadträtin der Grünen nicht wissen – zumal man so etwas INZWISCHEN von einer grünen Stadträtin im Zweifel gar nicht mehr erwartet.
Und was diese Überempfindlichkeiten angeht: Für seine Gefühle ist Jeder selbst verantwortlich!

Den Grünen und Grüninnen ist ihr Erfolg bei den Wählern offenbar nicht bekommen und nun sorgen sie dafür, daß sich ein Großteil von an sich überzeugten Grünen mit Schaudern abwenden. Zukunft haben sie erstmal nur noch mit politischen Analphabeten.

Verbotskultur statt Debattenkultur – das ist nicht lächerlich, das ist widerlich.
Rede und Gegenrede – das ist Kultur!

Jahrzehnte habe ich darauf gehofft, daß diese CDU/CSU endlich in der Versenkung verschwindet – nun ist sie (zumal auch die LINKE in ihrer Mehrheit nicht mehr ernst zu nehmen ist) leider auch für mich zum kleineren Übel geworden.

Der vorliegende Artikel von Frank Blenz hat übrigens therapeutischen Wert und schützt wirksam vor einem Abdriften in die pure Depression – vielen Dank!

G. Hantke

---

9. Leserbrief

Liebes Nachdenkseiten Team,

gestern Nachmittag bei der Heimfahrt von der Arbeit konnte ich in den SWR 1 Nachrichten als 1. Meldung vernehmen, dass das Erdbeben in der Türkei / Syrien vermutlich bisher mehr als 16 000 Menschen das Leben gekostet hat. Das ist eine tragische Umweltkatastrophe, die mal wieder insbesondere hilfsbedürftige und arme Mensch trifft.

Umfangreiche westliche Hilfsmaßnahmen sind angelaufen und man versuche nun jedes mögliche Leben zu retten und den betroffenen Menschen vor Ort, Hilfe und Unterstützung zu bringen.

Das ist sehr löblich und angesichts dieser natürlichen Katastrophe ein humanistisches Gebot der Stunde.

Meiner Meinung nach. Und im Angesicht des Leids der Menschen vor Ort, hoffentlich für viele eine wirkliche Hilfe.

(Die Einschränkungen durch die verhängten Sanktionen für die Hilfsmaßnahmen und den schrecklichen politischen Hintergrund in dieser Region, lasse ich an dieser Stelle außen vor. Das würde für diesen Leserbrief zu weit führen).

Als 2. Meldung kam, dass der ukrainische Präsident Selenskyj in einer Rede vor dem europäischen Parlament noch mehr Waffen forderte, um Russland endgültig zu besiegen.

Laut unbestätigten Berichten sind mittlerweile in der Ukraine ca. 300 000 Menschen durch diesen menschengemachten Krieg gewaltsam ums Leben gekommen. Dieses Töten und Morden soll so lange weitergehen, bis… ja, bis was eigentlich erreicht ist? Komischerweise wird diese Frage nach den Kriegszielen der beteiligten Parteien (Ukraine, USA, NATO, Europa, etc.) nur sehr selten öffentlich diskutiert.

Man muss kein Prophet sein, um sagen zu können, dieser Krieg in der Ukraine wäre schon längst zu Ende (nicht entschieden!), wenn der Westen die Ukraine nicht in einem immensen Ausmaß mit Waffen und Geld unterstützen würde.

Das heißt, mit jedem weiteren Kriegstag sterben unzählige Menschen, werden verletzt, verstümmelt oder vertrieben.

Von den weltweiten Auswirkungen dieses Krieges auf die Bevölkerung, die Natur und die Umwelt möchte ich a. d. Stelle gar nicht erst anfangen zu schreiben.

Dies alles ist menschengemacht und könnte, sofern man denn nur wollte, sofort eingestellt werden.

Eben um jedes Leben zu retten, bzw. erst gar nicht zu verletzen / zu töten.

In unseren „jämmerlichen Medien“ findet diese Diskussion quasi nicht statt.

Mittlerweile gilt Orwells „Krieg ist Frieden“ als Maxime und die humanistischen Grundwerte, sowie die „Bergpredigt“ zählen nicht mehr, sondern werden diffamiert.

Und damit komme ich zum Anfang dieses Leserbriefes.

Nein, ich finde es nicht lächerlich wenn Menschen, wie Uwe Steimle, Daniele Ganser, Ulrike Guérot, Rogers Waters, plötzlich ausgeladen werden sollen, nur weil diese Meinungen nicht mehr in den „angeblichen“ Mainstream passen.

Ich finde es beängstigend!

Und nein, der Begriff „jämmerlich“ für unsere Medien (und für unsere Politik) ist noch viel zu harmlos.
Jämmerlich klingt so ein bisschen nach „weinerlich“, nach „denn sie wissen nicht, was sie tun sollen“, aber dem ist mitnichten so. Das ist Kalkül.

Ich finde es gefährlich! Brandgefährlich.

Auch wenn es abgedroschen klingt und vielleicht auch schon zu spät ist, aber…

„Wehret den Anfängen“!

Jens Biester

---

10. Leserbrief

Liebe Redaktion,

entschuldigen Sie bitte meine Direktheit, aber was gibt es da noch zu empören? So kam es bei mir zumindest an, nicht nur als Info.

Es ist doch eineindeutig, dass die Deutschen das nächste totalitäre Regime haben, wo jeder Andersdenkende mundtot gemacht wird.

Will man’ s nicht wahrhaben? Weil Ohnmacht herrscht, man nicht mehr weiß, wie damit umgehen?

Das Erste wäre doch wohl, sich von uraltem Wunschdenken zu verabschieden, der Realität ins Auge zu blicken. Kapitalismus in oberster Form ist weder sozial noch human.

Er setzt die Wünsche und Ziele der (anteilsmäßig wenigen) Mächtigen (Reichen) um und das ist eben nicht „das Volk“. Schrieb doch oller Marx schon und so viele andere.

An Zahlen hinsichtlich Vermögensbesitz auch leicht nachzuweisen.

Das Erwachen aus diesen Wunschträumen ist jetzt, wurde einem ja auch lange „was vorgemacht“. Es war aber auch schon früher, ist nichts Neues, war nur geschickt ummantelt.

Man konnte ja auch nicht gleich Masken fallen lassen. Da wären sie ja nicht dahin gekommen, wo sie hin wollten. Und der brave Bürger, weil´s noch relativ gut lief, ihm gut ging, hat es abgenommen.

Fühlte sich frei und „beteiligt“. Das böse Omen wollte man nicht wissen. Gab schon in den siebziger Jahren Menschen, die warnten, auch hierzulande. Die grünen Bürgerkinder waren es nicht, logisch.

Die warteten nur auf ihren eigenen Auftritt, mit eigenem Vorteil.

Aufregen hilft nicht. Machen. Und es hat genug Möglichkeiten. Nur geht es dafür vielen noch zu gut, also wird es nicht jetzt sein. Uwe Steimle tut schon, auch die Familie Dziuballa, oder jene, die mit Uwe Steimle auftreten. „Harmlose Montagsdemos“ bringen es nicht, die zudem ja auch immer kleiner werden.

Einfach nicht tun, was „von denen“ verlangt wird, das ist es, so meine Ansicht. Aber so lange die auch noch die gewünschte Aufmerksamkeit kriegen… Indem man sich verteidigt,

aufregt…

Ignoranten (der Wahrheit) muss man ignorieren und seins tun, also nicht das was sie wollen.

Die Familie Dziuballa sagt nicht ab, Uwe Steimle tritt auf, egal was die sagen – so war das gemeint. Und Sie als Redaktion tun Ihres, indem sie diese Dreistigkeit „unter die Leute bringen“.

Jeder der mitmacht, indem er tut was die wollen, sammelt eine Riesen-Schuld an und die ist (erneut) so leicht nicht abzutragen.

Mit freundlichen Grüßen
Ruth

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- leserbriefe(at)nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- hinweise(at)nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise(at)nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten Videos.
- redaktion(at)nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „Gebrauchsanleitung“.